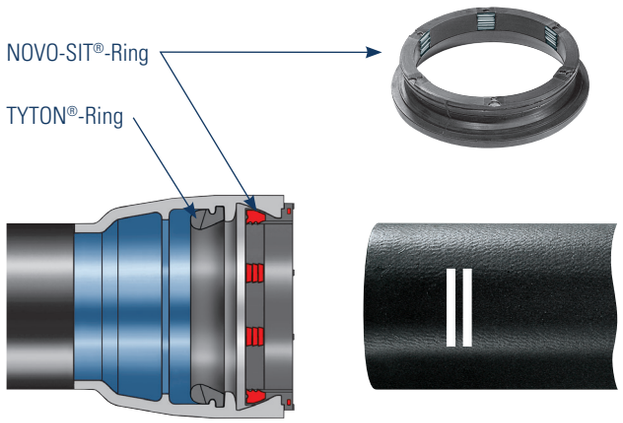
Zusammenbau der Verbindung



1. Muffe und Einsteckende reinigen.

2. TYTON®-Ring nach Verlegevorschrift einlegen.

3. NOVO-SIT®-Ring in die Vorkammer einlegen.

4. Einsteckende – besonders an der Abrundung – dünn mit Gleitmittel bestreichen und dann durch den NOVO-SIT®-Ring so weit in die Muffe einführen, bis es am Dichtring zentrisch anliegt. Ab DN 300 ist dazu ein handelsübliches Verlegegerät notwendig.

5. Der weitere Zusammenbau kann je nach Nennweite mit Hebel oder mit handelsüblichen Verlegegeräten durchgeführt werden. Hierbei Abwinkelung vermeiden.

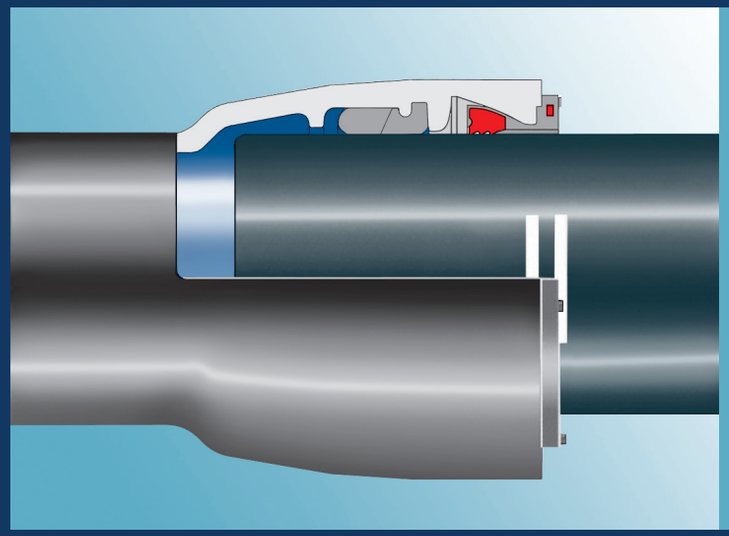
Achtung:
Veränderungen in Umfangsrichtung (z. B. Ausrichten eines seitlichen Anschlusses) müssen vor der Verriegelung erfolgen.

FORMSTÜCKE UND ARMATUREN
ABFLUSSTECHNIK
ENGINEERING
TE TECHNISCHES - EMAIL
KUNDENGUSS

732652 / 03.12 Änderungen vorbehalten.

Düker GmbH & Co. KGaA
Hauptstraße 39-41
D-63846 Laufach
Tel. +49 6093 87-0
Fax +49 6093 87-246
Internet: www.dueker.de
E-Mail: info@dueker.de

FORMSTÜCKE UND ARMATUREN



Verlegeanleitung

für Druckrohre, Düker-Formstücke und -Armaturen aus duktilem Gusseisen

mit längskraftschlüssiger Verbindung NOVO-SIT®

Verlegeanleitung NOVO-SIT®

Anwendungsbereich

Gussrohre der genannten Druckklassen nach DIN EN 545 : 2011-09:

DN	Segment-anzahl	PFA bar	Druckklasse	PFA bar	Druckklasse
80	5	40	C 100	25	C 50
100	5	25	C 100	16	C 50
125	7	25	C 100	16	C 50
150	10	25	C 100	16	C 50
200	13	25	C 64	16	C 50
250	18	25	C 64	16	C 50
300	22	25	C 50	16	C 50
350	22	16	C 50		
400	25	16	C 50		
450	28	16	C 40		
500	35	16	C 40		
600	45	16	C 40		
700	62	10	C 40		
800	70	10	C 40		

Düker Formstücke – Original NOVO Vorkammer.
Andere Drücke auf Anfrage.

Definitionen nach DIN EN 805

PFA (bar)		zulässiger Bauteilbetriebsdruck
PMA (bar)	= 1,2 x PFA	höchster zulässiger Bauteilbetriebsdruck
PEA (bar)	= 1,2 x PFA + 5	zulässiger Bauteilprüfdruck auf Baustelle

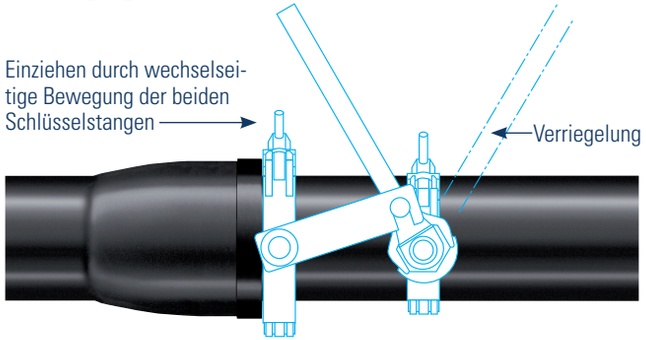
Diese Schubsicherung ersetzt Beton-Widerlager. Die Zahl der zu sichernden Muffenverbindungen ist dem DVGW Merkblatt GW 368 zu entnehmen.

Vor dem Einsatz in Gas-, Düker-, Frei- und Brückenleitungen ist in jedem Falle unser Kundendienst anzusprechen.

Allgemeine Hinweise

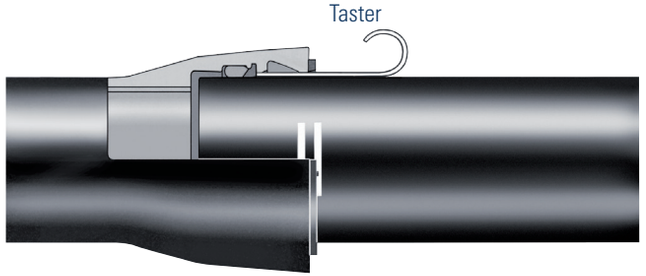
Bei der Verlegung von Druckrohren und Formstücken mit Schubsicherung NOVO-SIT® ist grundsätzlich die „Verlegeanleitung für Druckrohre und Formstücke mit TYTON®-Verbindung" zu beachten.

Verlegegerät V 300 D



Achtung:
Verriegelung durch entgegengesetzte Bewegung der Schlüsselstange vornehmen.

Nach Herstellen der Verbindung Sitz des TYTON®-Ringes mit Taster zwischen den Segmenten am gesamten Umfang prüfen.

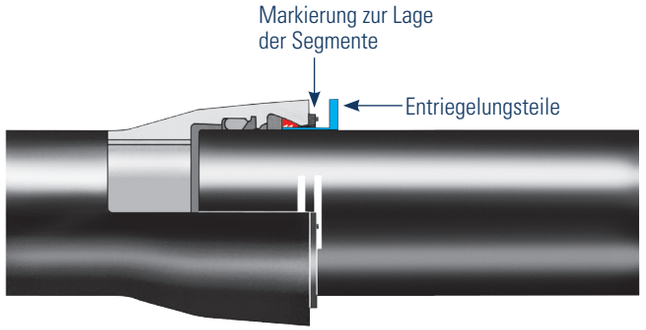


Hinweis:
Nach Fertigstellung der schubgesicherten Verbindung ist eine Abwinkelung wie folgt möglich:

- bis DN 400 - 3°
- bis DN 700 - 2°
- bis DN 800 - 1°

Bei einem 6 m langen Rohr entspricht 1° Abwinkelung ca. 10 cm Abweichung aus der neutralen Rohrachse.

Demontage der schubgesicherten Verbindung



1. Einsteckende der Verbindung bis zum Muffengrund einziehen.
2. Entriegelungsbleche mit Gleitmittel streichen und mittels Schlagteil ringsum an den gekennzeichneten Segmentpunkten einschlagen.
3. Verbindung mit der Demontageschelle oder mit dem Verlegegerät demontieren.